# Nasiauer Volksfreund

Erscheinf an allen Wochentagen. — Bezugspreis vierteliahrlich mit Bolensohn 1,75 Mit., burch die Boft bezogen 1,50 Mt., durch die Post ins haus geliefert 1,92 2Mt.

Herborner Zeitung mit illuftrierter Grafis-Beilage "Neue Cesehalle"

Drud und Berlag von Emil Anding, Herborn. — Telephon Nr. 239.

Preis für die einfpaltige Petit-Zeile oder deren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weitefte Verbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Ī......

Mr. 98.

Berborn, Dienstag, ben 28. April 1914.

12. Jahrgang

#### Konferenz zur Förderung der inneren Kolonisation.

Unter dahlreicher Beteiligung ihrer Mitgsleder trat am Freitag im Testsaal des Abgeordnetenhauses die Gesuschaft für innere Kolonisation du ihrer ersten Konserend ungsvertreter, Parlamenter aller Parteien, Mitglieder des Landes-Dekonomie-Kollegiums und des Landwirtsdaftsats und andere Freunde der inneren Kolonisation.

Transfere Borschehe, Regierungspräsident von Schwerin-Der Boritgende, Reglerungspräsident von Schwerintranturt a. D. hob nach Begrüßung der Erschienenen
die ein Bandel in deutschen Bolfe sich in der letzen
inneren Kolonisation vollzogen habe, indem überall ervollchienen Bolfelien Ausgaben gehört, die auf dem Gebiete des
Jen beitsebens liegen.
berlin über darauf solgenden, vom Geheimrat Serindas ibeisanzeit

3 3ibeitommiswesen und die Interessen der inneren Actonisation Betrat führte ber Bortragende aus, bag ber Bett einer unabhängigen Grundariftofratie anzuerkennen ber Berluch, das Fibeitommigrecht zu vereinheitlichen, ber Bersuch, das Fibeisommißrecht zu vereinheitlichen, beitgemäß umzugestalten, statt es nach dem Borbild ber dranzösischen Revolution abzuschaffen, zu billigen sei, misten im Interesse der wichtigsten Ausgabe unserer teichen Bolitik, der Erhaltung und Schaffung einer zahl- Der Inwachs der Fibeisommisse der Granten gezogen werden. den niederen Abei der Gribeisommisse der letzten Zeit, der auf Reundsbildigeren Abei ohne höheren Titel mit Einschliß der Auslich aber siede, sinde die meiste Anregung durch die den diederen gede ideistommisse der letzten Zeit, der auf Reinobilitierten gloei ohne höheren Titel mit Einschluß der aus kauschild der auen Beiger auf die Stellung eines Fibeiden wirden der auen Beiger auf die Stellung eines Fibeiden über auen Beiger auf die Stellung eines Fibeiden über auen Beiger auf die Stellung eines Fibeiden über auch die damit gegedene Anwartschaft auf auf Berseihung von Fibeisdmissischen mit entsprechenden Der korteierent Freiherr von Reibnig suchte in der klacke der vermehrten Fideisommissischung der sich der klacke der vermehrten Fideisommissischung der sich den Ariache der vermehrten Fideisommissischung der klacker werdenden Industrializierung sowie in dem der klacker werdenden Industrializierung sowie in dem des klacker werdenden Industrializierung sowie in dem des klacker des door Beld-Höbeltommissen möglich zu machen, Industrializier von Belderbeit der Debat te wurde von einem tonservativen kante Kolonilation angedoten werde, daß ei aber an die Kaussussische des des der and die Kaussussische des des der and der Kaussussische des Staates, das deren der des Geschliche Bersaussrecht des Staates, des geschliche Bersaussrecht des Staates, des geschliche Bersaussrecht des Staates, des Miternas Gesehliche Bersaussrecht des Staates, des Miternas des Gesehliches Gesehliches Gesehliches des Dieseren Bersauf des Tagung machte der Direktor unter die der Angen machte der Direktor unter die der Angen der der Konlage der Bersaussrechte der Konlage wir der der Direktor unter der Fagung machte der

der Oftpreußischen Berlaufe der Tagung machte der Direktor ichtge, wie den Landesgesellschaft in Königsberg Borunternehmungen bermäßige Belastung der Ansiedlungsseiten könnte, durch Steuern und Schullasten verringeri

Rachdem noch ber Haupt-Beichäftsleiter der Deutschen tung ber inneren Kolonisation gestellten Antrage behandelt beite, wobei ale Kolonisation gestellten Antrage behandelt beite, wobei ale Kolonisation gestellten Meg nom Landesbobei als Korreferent Prafident Meg nom Candesfurgericht fungierte, murbe die Tagung vom Borfigenben in Det üblichen Beije geichloffen.

#### Deutiches Reich.

Deutsches Keim.

am Sonindenderichaft. Das Kaiserpaar weilte iks Dorpkeld einen Wortrag hielt; dann nahm der Kaiser gul der Jack Allowana" des ameritanischen Millionars Den ledten Tokker den Dorbkied ein.

ben ledten Tagen dieses Monats zu längerem Aufenthalt ginent, dem Santressen wird, will am 5. Mai seinem Reselud, abstaten, dem Saarbrückener 70. Insanterieregiment, einen Lagen diese Monats die Reiche.

Jack Die Bedels Abschiedsworte an die Reichstattlicht unter dem 24. April einen Erlag des icheidenden ben ben beiters Rijeften 24. April einen Erlag des icheidenden Slatthalter dem 24. April einen Erlaß des icheiventen.
den Zeamten Gürften von Wedel, in dem dieser vor allem dant und und und und und band und band und band und band band bei beiten unbeitrt und von ihnen hofft, "daß sie mie bisber, unbeirrt binberniffe nen bofft, "daß sie mie bisber, unbeirrt hinderniffe und Schwierigfeiten" Das einzige Biel werbeit und Schwierigfeiten bas einzige Biel 

din dieren nationalen Fundamente zu lujunbeitergebaut werden kann".
Reichstags - Exiahwahl. Im sechsten Königsberger
dielstags - Bahltreis Braunsberg-Heilsberg wurde am
dinnasialodirekters Dr. Rreuft (Itr.), der frühere Gouverneur an Stelle des verstorbenen Abgeordneten, an Beutich-Oftafrita, Frhr. von Rechenberg, mit großer Mastaliat gewählt. migt gemahlt. 3m gangen murden 11 890 gultige Stimmen

hiervon erhielt Bouverneur a. D. Frhr.

abgegeben. Herbon ergielt Gouverneut a. D. Hind. von Rechenberg-Berlin (It.) 10 835, Erzpriester Hinzmann-Bormditt (It.) 802 und Redasteur Marchionini-Königsberg (Sog.) 227 Stimmen; zersplittert waren 26 Stimmen. Bet der hauptwahl 1912 waren auf Dr. Preuß (It.) 13 986 Stimmen entfallen; von seinen Mitbewerbern um das Mandat hatten ein zweiter Jentrumsfandidat 1261, ein Sozialdemokrat 398 und ein Fortschrifter 173 Stimmen auf sich vereinigt.

#### Brenfifder Canbfag.

Abgeordnetenhaus. × Berlin, 25. Morif 1914. 65 Sigung.

Bunachst stand heute die erste Beratung eines Nach-tragsetats für 1913 auf der Lagesordnung, demzufolge drei Millionen Mart als erste Rate für die Erwerbung eines Grundstüdes zur Errichtung eines Gartens für die Abgeordneten gesorbert werden. Zu einer Beschlußfassung hierüber tam es indes noch nicht, da der Nachtragsetat nach einer kurzen Geschäftsordnungs-Debatte die zur Erseldigung ledigung des Gifenbahnanleibe-Befetes gurudgeftellt murbe. Dann murbe die Debatte über die Rleinbahn-Borlage forigefest, mobei wieber gablreiche Abgeordnete Gifenbahnmuniche für ihre Bahlfreife vorbrachten. Die Befürchtung, baß es gur Erledigung ber Borlage noch einer Gemaltsfigung bedürfe, bestätigte sich nicht. Wiber Erwarten tonnte man ichon 1/25 Uhr Schluß machen, fo daß am Montag ber Aultusetat begonnen werden fann.

#### Musland.

Die fünftige 3meite fammer.

Rachdem die Auszählung der abgegebenen Stimmen beender ist, wird sich die neue Zweite Kammer folgendermaßen zusammensehen: 86 Rechte, 71 Liberale und 73 Sozialdemotraten gegen 64 Nichte, 102 Liberale und 64 Sozialdemotraten im alten Reichstage. Die Rechte hat bemnach 22 Sike. die Sozialdemotraten 9 Sike gewonnen, möhrend die Liberalen 31 Sitze verloren haben. Ins-gesamt erhielten die Rechte 286 040, die Liberalen 244 718 und die Sozialdemotraten 229 339 Stimmen gegen 188 639 bzw. 239 497 bzw. 170 590 Stimmen im Jahre 1911. Da in der Ersten Kammer 87 Konservative, 51 Libe-

rale und 12 Sozialdemofraten figen, umfaßt ber ichme-bifche Reichstag in feiner Gefamtheit 178 Ranfervative, 122 Liberale und 85 Sozialdemofraten, fo daß der Rechten - wie in der Zweiten Rammer fo auch im vereinigten Parlament - eine Mehrheit der Linten von 34 Stimmen gegenübersteht.

Aachflänge zum Besuch des englischen Königspaares, in dessen Begleitung bekanntlich der Minister des Auswärtigen Gren sich besand, bringen sämtliche Pariser Abendblätter vom Freitag, indem sie mit großer Besriedigung das über die Berhandlungen zwischen dem französischen Ministerpräsidenten Doumergue und Gren ausgesehren Kommunisch größern Die nom Kariser Auss gegebene Communiqué erortern. Die vom Barifer Muswartigen Amte inspirierten großen Zeitungen erklaren mit einem gemissen Rachdruck, daß die Fassung dieser amtlichen Berlautbarung einen Beweis dafür bilbe, daß auch bas mit Franfreich verbundete und mit England befreunbete Rugland bei biefen Befprechungen gegenwärtig ge-

Die halbamtlichen Londoner "Times" ichreiben gu bem

Seine Bedeutung siegt in der Tatsache, daß sein Charafter wesentilch tonservativ war. Er hat nichts Neues in die Beziehungen zwischen beiden Ländern eingeführt oder etwas, was früher bestand, geändert. Er läßt die Entente mit Frankreich und die Tripleentente, wie er sie fund, auf dieselben Prinztpien basiert und dieselben Ziele verfolgend wie zuvor. Er hat sie vor den Augen aller Welfschiedung genückt. Bejuche:

baß biefe Beträftigung genugt. Intereffant ift bie Stellung, die ber mit bem Londoner Musmartigen Umte in Berbindung ftebende "Dailn Chro-nicle" gu ben Rommentaren der Dreibund-Breffe über den Befud in Baris einnimmt. Er ftellt feft, bag dieje Rommentare "Brund gur Befriedigung" gaben, indem fie beffer als früher ertannten, bag die englijch-frangofifche Entente weder eine schwache und unstadile, noch eine den Frieden bedrohende Kombination set. Die "Koln. Itg.", die oft die Stimme der deutschen Regierung sei, spreche sehr vor-itändig in diesem Sinne, indem sie meine, daß Englands Rolle in der Tripleentente mehr darin besteht, Reibungen swifchen ihren Bartnern und dem Dreibunde ju verhindern, als barin, fie ju ichuren. Bang abnliche Rommenare leien in ben führenden öfterreichlichen und italienifchen Beitungen ericbienen. Dann fahrt bas Blatt meiter :

Bir balten bieje Betrachtungen für völlig gerechtfertigt. Die traditionelle Freundichaft zwischen unserem Auswärtigen Umte ind bem oon Bien und Rom und die neuere, aber auf. Berlin besteht, find teine Bedrohung für die Entente, und werben seiber burch die Entente nicht bedroht; im Gegenteil, die ileichzeitige Pflege biefer beiderseitigen Beziehungen wird am besten bagu beitragen, mirfiam für den Frieden und die harmonisierung iller Dachte gu arbeiten.

Das englische Ronigspaar traf am Freitagabend wieber

in London ein.

Balfan. Die Rote ber Grogmachte in Uthen überreicht.

Die Gefandten det feche Großmachte haben am Freitag dem griechifchen Minifterprafidenten Benizelos Die Unt wortnote ber Machte auf Die Rote Griechenlands vom 21. Februar überreicht. Dieje Untwortnote befundet in der Sauptfache die Bereitwilligfeit der Großmächte, ihren

Einfluß aufzumenden, damit die religiofen und fprachlichen Rechte ber griechifden Einwohner Albaniens nicht ber-Rechte der griechischen Einwohner Albaniens nicht derfürzt werden. Ebenso soll die Türkei veranlaßt werden, die Interessen der Griechen auf den türkischen Inseln des Aegäischen Meeres zu achten und Griechenland nicht im Besitz der neu erworbenen Inseln zu stören. Gegen eine Grenzberichtigung im südalbanischen Gebiete von Argyrotastron haben die Mächte nichts einzuwenden, und über die Reutralisserung des Kanals von Korsu soll eine internationale Bereinbarung herbeigesührt werden.

Nach Kenntnisnahme der den Griechen günstigen Antwortnate erklärte der ariechische Ministerpräsident Benizelos

wortnote erflärte ber griechische Ministerprafibent Benizelos ben Dachten, feine Regierung werbe unverzüglich Befehl geben gur Raumung ber von ben griechlichen Truppen noch besetzten Teile von Sudalbanien. — Inwieweit ber Befehl gur Aussuhrung tommt, muß sich ja balb zeigen. megifo.

Megifo.

In der gegenwärtigen Krise mit der Union liegt der Schwerpunkt offensichtlich immer noch in dem Berhalten der merikanischen Insurgentensührer, deren Absichten noch nicht klar erscheinen. Das hauptbestreben der nordamerikanischen Bundesregierung geht infolgedessen naturgemäß fortgesetzt darauf hin, auf jeden Fall eine Einigung zwischen den bisherigen Begnern, den Insurgenten und Huerta, zu hintertreiben. Zu diesem Zwecksindet zurzeit ein reger Rotenwechsel zwischen Washington und dem Insurgentengeneral Carranza statt. In einer solchen Rote erklärte am Freitag der Staatssekretär Bryan diesem, daß die Bereinigten Staaten ihre Streitkräste aus diefem, daß die Bereinigten Staaten ihre Streitfrafte aus Mexito gurudrufen wurden, fobald fie Benugtuung erhielten. Falls Carranza gegen die Bereinigten Staaten eine feindliche haltung einnahme, wurde er gang Megito in einen Krieg fturgen. huertas Macht wurde fortbe-fteben, und die Sache der Infurgenten wurde verloren

3m Bafbingtoner Rabinett foll übrigens eine Rrife bevorftehen, ba ber Kriegofefretar bie Bermendung bes Landheeres gegen Merito fordert, mahrend Staatssekretar Bryan dagegen ist. Der Marinesekretar nimmt zu ber Streitfrage eine Mittelstellung ein. Bryan hatte sich auch bestig gegen die Erneuerung des Baffenaussuhrverbots gewandt.

gewandt.

Jnzwischen scheint ber Kleinfrieg an der Nordgrenze Mexitos in vollem Gange zu sein, doch lobnt es sich taum, alle die Episoden auch nur zu erwähnen, da die Berichte hierüber meist aus nordameritanischer Quelle sließen, also zum mindesten unsicher sind.

Bon einer Seite, von der ihnen neue Schwierigkeiten entstehen könnten, scheinen die Nordamerikaner, vorläusig wenigstens, nichts besürchten zu sollen: von Japan nämisch. Wie aus Totto am Sonnabend gemeldet wird, bal

wenigliens, nichts besurchen zu sollen: von Japan namlich. Wie aus Tofio am Sonnabend gemeldet wird, hat
der japanische Ministerpräsident das Reutersche Burean
zu der Erklärung ermächtigt, daß Japan keinerlei Absicht hat, die gegenwärtigen Berwicklungen im
Weziko auszunuhen, um von den Bereinigten
Staaten eine befriedigende Lösung der kalisornischen
Streitfrage zu erlangen. — Was die Japaner allerdinge tun murben, menn etwa nach einiger bie nordameritanische Union in einen febr ichwierigen Rrieg mit ben ver-einigten Meritanern verwidelt und in ungunftiger Lage maren, bas ift naturlich eine andere Frage, aber jebenfalls teine Gorge ber Begenwart.

#### Aleine politische Nachrichfen.

Seltens der banrifden Regierung ift die Angliederung bee tierargtichen Sochichule an die Universität München als eigene veterinarmedizinische Fatuliat vom 1. Ottober 1914 ab in

Musficht genommen.
Der biesjährige Bartettag der banrifchen Sogial.
bemotraten findet vom 11. bis 13. Juli in Reufiabt an ber

Der Finanzausschuß ber baprischen Abgeordnetenkammer nahm die Regierungsvorlage betreffend die Erwerbung ber neuen Binatothef einstimmig an.

In Straßburg nahm die diesjährige Tagung des Deutschen Bereins für Bsohlatrie am Freitag ihren Ansang. Als Bersammlungsort für das nächste Jahr wurde Göttingen bestimmt. Die definitive Jahl der Kandidaten für die auf Sonntag den 26. d. M. anderaumten Bahlen zur sranzösischen Desputiertenkammer beträgt 2904.

Unmittelbar nach der diesjährigen Reise der Zarensamille in die finnischen Schären wird der Jar dem schwedischen Hose einen Besuch abstatten, der in der Hauptsache bezweisen dürste, wieder gute Beziehungen zu Schweden herzustellen, die bekanntlich im letzter Zeit etwas erkaltet waren. — Die Schweden werden aber trogdem wohl mißtrauisch bleiben gegenüber dem russischen trogbem moht miftrauifch bleiben gegenüber bem ruffichen Nachbar 1

#### Mus Groß-Berlin.

Das leichtsinnige Jugiegen von Betroleum hat wieder ein Opfer gefordert. Die 25 jährige Chefrau Friba Beder aus der Tresdowstraße in Berlin gog auf eine brennende Betroleumlampe frifches Del. Es erfolgte eine Explosion, und die junge Frau brannte in wenigen Minuten lichterloh. In hoffnungslosem Zustand wurde Frau B. nach dem Krantenhaus Um Friedrichshain gebracht.

Ein "fetter Konfurs". Im Konfurs der Beinfirma B. Schlieben & Ro. ftand am Freitag Brufungstermin an, der den Gläubigern die troftlofe Bestätigung gab, daß die Barengläubiger mit ihren Forderungen von rund 4 Millionen Mark vollständig leer ausgehen; die Borrechtsforderungen erhalten gleichfalls keinen Pfennig; nicht einmal für die Massechulben ist, obgleich schon ein Massebstand von etwa 130 000 A vorhanden ist

und noch weitere 50.000 M zu erwarten find, auf bolle Quote gu rechnen. Der Glaubigerschugverband bei mertt gu dem Ronturs: "Mus ben über 13 000 von uns barbeiteten Konfurfen und Afforden erinnern wir uns feines Falles, in welchem in fo unfagbar ichwindelhafter Beife bas Bertrauen der Lieferanten feitens des Gemeinichuldners getäuscht worden ift; daß angefichts folder Berhaltniffe der Gemeinschuidner noch etwa ein halbes Jahr vor dem Zusammenbruch für die Feste der Jubilaumsfeier 30 000 M bar aus den Spargroschen der Filialisten
und aus den Geldern der Gläubiger verschwenden mußte, ftellt den Bipfel der Fripolitat bar. Das Strafverfahren gegen Schlieben ift im Bange, fcpreitet aber anicheinend nur febr langjam pormarts."

#### Mus dem Gerichtsjaal.

Berurteilung bes Bifchofe von Lugemburg. De: Bifchof Roppes von Lugemburg hatte auf dem legten Katholiteinag in Meh gegen die Linfe des lugemburgichen Landinges eine Keile aoch beleidigenden Beschutdigungen erhoben, die die Mitglieder der Linfen veranlaften, gegen den Bischof die Beleidigungsflage zu erheben. Um Freitag ift nun in Lugemburg bas Urteil in Diefein Brozeg gefällt worden. Es lautet auf 200 Frant Gelbrufe und auf 200 Frant Schadenersag an seben der 21 Zivilkläger und Ber-öffentlichung des Urteils in je drei intändischen und auständischen Zeitungen. In der Urteilsbegründung heifit es, daß in der Kede alle Mertmale der Berleumdung gegeben feien, entsprechend auch dem § 186 des Deutschen Reichstrafgesegbuches. Die Kläger hatten je 5000 Frant Geldbuffe verlangt. Der Bilchof tegte sofort

Berufung ein. Der bergestiche Genbarm. Der Gaftwirt Billi Bodermann aus Bornftedt bei Botebam mar bom Landgericht in Bote. dam wegen wiffentlich falicher Anichuidigung gu 300 20 Gelditrafe verurteilt worden, weil er nach zweimaliger Unzeige burch den Gendarmertewachtmeister Slofecti in Bornsted wegen Ueberschreitung der Schantvorschriften gegen diesen eine Beichwerdeschrift bei der Gendarmertebrigade eingereicht und darin behauptet hatte, daß Slosecti in Lotaten sich neihalten lasse und dann ein Auge zudrück, ferner daß er bei Geichässeuten Waren entnehme und sie zu des gablen vergeffe. Die Angelegenheit war por bas Reichsgericht getommen und von biefem an bas Baudgericht Berlin Ill verwiefen worden. In der Berhandlung am Freitag murde durch Beugen-ausfagen feitgestellt, daß der Gendarm in verichiedenen Botalen ausjagen seitgestellt, doß der Gendarm in versihiedenen Vokalen wiederholt gegessen und getrunken hatte, und, als wäre dies etwas Selbstverständliches, gegangen sei, ohne zu bezahlen. In einer Kantine erhielt er sogar sein Geld zurück, wenn er wegen der anderen Gäste zum Schein bezahlt hatte. Bei einer Obsthändlerin beanstandete er einmal ein Gewicht. Nachdem er sich aber einen Korb Birnen geholt hatte, war der Hall erledigt. Linch an Giadsspielen nahm er gelegenisch teil. Das Gericht hielt den von dem Angestagten Wackermann angetretenen Wahrheitsbeweis in sast allen Puntten sur erbracht und erkannte daher auf sosienloss freisprechung. Dieser Bloßstellung des Gendarmen durste ein kriegsgerichtliches Bersahren solgen.

#### Aurze Inlands-Chronit.

Bon ben brei Raubmördern, Die auf ber Biegefei Rlugow bei Stargard in Bommern den ruffifchen Ur-beiter Stanislaus Muschewitz erwürgten und um seine Ersparnisse in Hohe von 1400 M beraubten, find jest zwei in Bien festgenommen worden.

MIs Freitag mittag ein Benbarm einen Einbrecher, ber in Rheingabern verschiedene Ginbruche verübt hatte, im Bahnhof feftnehmen wollte, wurde er von dem Berbrecher erichoffen. Der getotete Bendarm heißt Muguft Rifling und ift geburtig aus Bordt in ber Bfalg. 3m Stadtteil Alt Saarbruden ber Stadt Gaar-

bruden erbolchte ein Infpettor ber Deger Bach- und Schliefigefellichaft eine Rellnerin namens Gije Maul. Er murbe oon Boligiften verfolgt und ertrantte fich in der

#### Aurze Muslands-Chronit.

Die Frau des Gemeinderates Petrod in Senfel (Hochsavogen) stürzte sich in einem Ansall nervöser Kriss nach vorhergegangener Distussion auf ihre vierzehnsährige Lochter, erwürgte sie und versuchte sich darauf zu erbangen. Gie murbe von Rachbarn ber Boligei übergeben.

Muf bem Flugplag Miraftori bel Turin fturgten. ole beiden Offigiersflieger Leutnant Bataillioni als Bilot und Alleffanbro Rapoli als Baffagier injoige Bruches Der rechten Tragflache aus einer Sohe von 200 Metern ab. Beide Flieger maren fofort tot.

In der Umgebung von Tofto haben fich 500 Ertrantungen an Beulenpeft ereignet.

Der Rampf amifchen den streifenden Bergleaten und ben Truppen in Rolorado hat mit einem Siege ber letteren geendet. Die Truppen haben die Streitenden gerftreut und fie in die Flucht geschlagen.

#### Cagesneuigkeiten.

Die Brufungsergebniffe für bes hohere Cehramt. Die Brufungen für das höhere Lehramt in Breugen 1912-13 haben, wie aus einem Auffat von Oberfehrer Simon-Steglig im "Deutschen Philologenblatt" ber höchfte gabl von Eraminanden feit 1901 ergeben, nämlich 2059. Dagegen bestanden die Brüfungen infolge verifcharfter Sandhabung der Brüfungsordnung nur etwa Dabei tonne es taum mehr noch als gufällig betrachtet werden, daß auch in diefem Jahre die Realiften mit etwa 66 v. S. bedeutend beffer abgefconitten haben als die humaniften mit 59 v. S. Bedeutend gunftigere Ergebniffe als die mannlichen Randidaten hatten die weiblichen zu verzeichnen, von benen allerdings nur 62 gepruft murden.

Thüringer Bierdurft. Nach einer statistischen Aufstellung soll die Bevölkerung Thüringens, dem "B. T."
zusolge, im Rechnungsjahr 1913 einen besonders gesegneten Durst entwickelt haben. Es wurden nämlich 144,7 Liter Bier auf den Kopf der Bevölkerung ermittelt, während in Breugen nur 71,9 und in Sachfen 89,1 Liter auf den Ropf tommen. Die Thuringer Breffe ichreibt bagu, etwas refigniert, ber Statistifer hatte boch auch jeststellen muffen, was die Fremden getrunten hatten, die Thuringen durchwandert haben. Dann merde für das Konto ber Thuringer

taum zu viel übrig bleiben. Eine Spionageaffare? Muf dem Truppenubungs-Bolgon bei Strafburg wurden am Donnerstag Berfonen babei beobachtet, wie fie Aufnahmen von ben Schiefftandsanlagen machten. Sie wurden vom Boften ftreng gurudgewiesen und versuchten nunmehr unmittelbar in der Rabe der Fliegerstation basselbe Manover. Der Bosten alarmierte die Bache, worauf die Festnahme

Brande in der Cuneburger Beide. 3m Dlbauer Gemeindeforft vernichtete ein Baldbrand rund 500 Morgen fünfgehn- bis zwanzigjährigen Föhrenbestand im Berte von 35 000 M. - Ein zweiter Brand wutete auf bem so-genannten Bilben Alch an ber Soltauer Chausee. hier murben 2000 Morgen Beide in Aliche gelegt. Es gelang, diefes Feuer erft burch Umpflügen von Beibe nach fechsftundiger Urbeit gu bewältigen. — Bei Siesfelb Berftorte ein gewaltiger Brand für über eine Million Mart Balbbeftand.

Der Merzstestreit bei der Betriebstrankentasse der Firmo Zeiß in Jena ist am Freitag nach genau einwöchiger Dauer beendet worden, nachdem die Berhandlungen vor Dauer beendet worden, nachdem die Verhandlungen vor dem Bersicherungsamt zu einer Einigung geführt haben. Nach dem neuen Vertrag erhalten die Aerzte ein Pauschalhonorar von 5 K für jedes ledige und 15 K für jedes verheiratete Mitglied. Operationen, Entbindungen usw. werden extra honoriert. Auch übernimmt die Kasse die Jahlung der Wegegelder. Die Aerzte nahmen bereits am Sonnabend ihre Tätigkeit wieder auf.

Thormann-Mlegander unter Giftmordverdacht. Der ehemalige Zweite Bürgermeifter von Roslin Alexander nlias Thormann war in Bromberg wegen feiner zahl-reichen Liebesverhältniffe befannt. Ein junges Madchen foll fich megen des Schmindlers vergiftet haben. Runmehr hat, wie die "B. 3." erfahren haben will, die Bromberger Staatsanwaltschoft die Ausgrabung der Leiche des Mädchens

angeordnet, da der Berdacht aufgetaucht fei, bat mann das Madchen vergiftet habe. And nach Richtung hin ichweben, wie das genannte Bigt mitteilt, noch Ermittlungen.

Der Nachtaf des Fürstbischofs Dr. kopteiner Reihe von Blättern war einigen Ich mögen von sieben Millionen Mart hinterlastes Gleichzeitig murde über eine Mart hinterlastes Gleichzeitig murde über eine Angahl Bermachtrichtet, Die etwa eine Million Mart betrugen, den Reft des Bermögens das Domtapitel Breit Haupen, der Beft des Bermögens das Domtapitel Breit Haupen erhalten solle. Demgegenüber veröficht Geheimrat Dr. Porsch, der Testamentsvallsted Fürstbildhofs das Folgende: "Der Herr Kardinel, für seinen Testamentsvallstreder meddenktig lebte, hat seinen Testamentsvallstreder meddenktig lebte, hat feinen Teftamentsvollftreder wiederholt erflart: in nach feinem Lobe große Erfparniffe nicht porfinde was er einnehme, auch im allgemeinen Interesse 311 jollen für seine Pflicht halte. Das hat er auch getan. Richt nur für rein firchliche Zwede. feinem Nachlaß vorfand, hat das in noch größeren bestätigt, als ich es schon annahm. Demgemäß beidet einmal eine Million ersparter Gelber aust geschweige denn sieben Millionen. Seiner Familier wenig hinterlassen, das meiste für allgemeine und Zwede."

Richtswürdigfeit eines ruffifchen Grent Als diefer Tage ein junger Mann aus Laurabitt Grenze auf preugifichem Gebiet bei Siemianowib ging, marf er dem auf ruffifchem Bebiet ftebenben Mugenzeugen beobachtet.

Der Bejuv in Zätigfeit. Gelt Donnerstel Befuv, einer Meldung aus Reapel Bufolge, in Garatigfeit. Aus bem Saupttrater und einer Beit Deffnungen fteigen Rauchfaulen und Schmefelb Ein Afchenregen ging über die nächste Umgeburi-und unterirdischer Donner war zu hören. nach der Gelehrten ist jedoch die Gesahr einer großen ausgeichloffen.

Quäterweisheit. Die in Nordamerita weitele Sette der Quäter zeichnete sich von jeher durcht Mithergebrachten recht verschiedene Auffassung der Allthergebrachten recht verschiedene Auffassung der und Geschehnisse aus. Bei aller Eigenart und Originegt aber in den Aussprüchen der Quäter ein prattischer Lebensweisheit. So nahm vor turk Quäterfrau in solgender origineller Weise wichtigen Lebenssfragen Stellung. "Weine sagte die Frau, "der Menich ist das barste Beschöpf. Bor allem aber sind es der über die ich mich immer wundere. Erstens, sich abmühen, Stöde und Steine nach den Frau den Bäumen zu werfen — wenn sie davon wer Quaterweisheit. Die in Rordamerita meil ben Baumen gu merfen - wenn fie bavon wir wurden die Früchte von felbst fallen. 3mell Manner so töricht und schlecht sind, in den Kriegs um sich gegenseitig totzuschlagen; ließen sie ein Frieden, so würden sie schon ganz von selb Drittens aber, daß junge Männer solche Rarren ben jungen Frauenzimmern neckloulen ben jungen Frauenzimmern nachlaufen rubia au Saufe, fo murden die Madchen gu ihner

#### Aus großer Beit.

Roman von D. Elfter.

(Radbrud nicht geftattet.)

"Wigt 3hr, mas wir tun? Wir fahren morgen nach Bebe an der Befermundung. 3ch hab' gehört, dag in dem hafen von Bebe bas Rorps landen foll, bas dirett von England fommt. Da treffen wir bann Euren Rarl und ben Schlingel von meinem Sohn, der ja auch bei den Schwarzen Dienfte ge-nommen hat. Ja, Frau Chriftine, das wollen wir tun!" Ein schwaches Lächeln erhellte das traurige Gesicht Frau

Ehriftines. Gie faltete die Bande und blidte mit, tranenfeuche

ten Mugen gum himmel auf.

Rur noch einmal möchte ich meinen Rarl in die Arme

"Ihr werdet es noch öfter tun, Fran Chriftine," fagte ber Rantor eifrig, "fo wahr ich Benjamin Stodel heiße und noch rinige Jahre bas Schulzepter in Rienhagen gu ichwingen bente. Saltet Ench morgen in aller Friihe bereit, ich hole Euch ab. Und jest adien, feid guten Duts, Fran Chriftine, feid guten Muts.

Er ichittelte ihr die Sand und eilte fo raich bavon, bag feine langen Rodichofe im Binde flatterten und er bem groben Bogel Straug glich, ber flügelichlagend über die Gbene

bahinläuft.

20. Rapitel.

Beter Saas, ber Stellvertreter Sans Beinrichs in bem fleinen Sahrhaufe von Rienhagen, machte fein dimmftes Geficht, beffen er fabig war, als bas Seegelbot feines fruheren herrn, Berendt Brigge, an dem Gahrhaufe anlegte und Dans Beinrich, fowie Gefine und den alten Berendt Brigge auslud.

Erft nachdem ihn Berendt Brigge berb geschlittelt und ihm ein "Bot hummer und Seefiich!" in die laugen Ohren gebrüllt, erwachte ber gute Junge aus feinem grengenlofen Er-

staunen und führte Hans Heinrich und Gestine mit breitem Brinfen in ihre alte Behausung.
"Jest bleiben wir hier vor Anter liegen," rief Hans Heinrich und warf sich auf die altgewohnte Ofenbant, daß sie in allen Fugen tnadte. Bir find ein altes unbrauchbares Brad geworben, Berendt Brigge; Spanien und Bortugal fic-ben uns ben Reft gegeben und ber Rheumatisnus und die Bicht melden fich gang unverschämt bei mir an. Ich fege tei-nen Fuß mehr auf die Bohle eines Schiffes. Beter Gaas, gib mir 'ne Roble gu meiner Bfeife, jest ift mir die gange Belt egal.

Beter Saas legte die glithende Roble auf Die Pfeife und ben nachften Minuten fab man weiter nichts, als eine Dide Dampfwolte, hinter ber Bans Beinrich, wie Jupiter pinter feinen Simmelswollen verfcwand.

Gefine wollten die Tranen in die Augen treten, als fie fich son ben mobibefannten Gegenftanden ihrer Jugend wieder amringt fab. Beter hatte alles aufbewahrt, felbit ben Blumentopf mit ber vertrodneten Rofe in bem Wenfter ihrer fleinen

Rammer. Freilich lagerte fiber allen Gegenftanden eine bide Stanbichit, benn furs Reinemachen mar Beter Saas nicht, ,felbit nicht am eigenen Rarpe- " inie Werner Brigge ver-

chaft vierzehn Tage zu icheuern und zu ichruppen Gefine," sagte ber alte Helgoländer, "ehe Du wieder Grund hineintriegst. O Peter Haas, hätt' ich Dich doch einmal als Schisszunge auf einer von Ihrer Großbritannischen Maiestät Fregatten und ich wäre Dein Steuermann, dann solltest Du binnen vier Wochen der reinlichste Junge in der gangen Marine Ihrer Majestät sein, oder ich wollte niemals ein Lauende in der Hand gehaft haben." Canende in ber Band gehabt haben."

Beter Saas zwinterte fclau lachelnd mit ben Angen. Er wußte gang gut, daß Berendt Brigge nicht mehr Stenermann auf einem Schiff von der Großbritannifchen Majeftat mar, und daß er, Beter haas, fich wohl hittete, als Schiffsjunge bas Scheuern und Reinemachen zu lernen.

Gefine begab fich in die Riiche, um einen Neinen Imbig ju bereiten, fo gut es gehen wollte. Beter haas ichlich fich hinaus und ftredte fich in den Sand des Ufers nieder, ftarrte in die vorübereilenden Wellen und wurde der Berganglichfeit bes Irdifden nachgebacht haben, wenn er überhaupt imftande gewesen mare gu benten.

Sans Beinrich und Berendt Brigge blieben allein in bem fleinen, von Sabatsbampf erfüllten Beim gurud.

Eine Beile gafften fie fcweigend vor fich bin. Dann fagte Berendt Brigge. "Na, Sans Beinrich, mas nun?"
"Ja! Bas nun, Berendt Brigge?" entgegnete Sans Bein-

"Gewiß, Berendt Brigge, ich bleibe hier liegen."
"Aber morgen landen die Schwarzen in Lebe, hans heinrich."

"Laß fie man landen, Berendt Brigge. Benn fie mich feben wollen, werden fie mich ichon finden."

"Aha, Du meinst Karl Ahrendt ?"

Ja, den meine ich." Aber mare es nicht beffer, Ihr ginget mit nach Lebe,

um Rarlen zu begrüßen?" "Da frag' Gefine um ihre Meinung. Wenn die hier will, bin ich's auch gufrieden." Aber Gefine war gang und gar nicht mit bem Borichlag

Bereudt Brigges einverftanden, nach Lebe gu fahren. Beht nur allein, Berendt Prigge," fprach fie rubig. "Ich mochte nicht bem alten Chriftian Abrendt noch einmal be-

gegnen und Rart tommt auch ohne uns hierher, wenn er überhaupt fommen will." "Ra, na, Gefine, Du meinst doch nicht, daß Rarl fich bom Allten beeinfluffen lagt ?"

Ber fanns wiffen, Berendt Brigge, - Blut ift bider, als Baffer, fagt ein alter Spend), und der Bauer ift doch immerbin fein Bater,"

"Dann follte ein Millionendonnermetter -"Flucht nicht so entsetlich, Berendt Brigge. Abendessen ist fertig, viel ift es nicht, wir botte Beter Saas gumelben tollen if fes nicht, wir botte Beter Saas anmelben follen," feste fie lächelnd bis

Dampfende Kartoffeln, einige hartgefochte Gie Schwarzbrot, und ein harter Rafe das mar alles, und Reller des tieinen Fahrhauses boten Aber-alten Knaben machten fich doch mit gutem Apetil her, sumal fich in einem verstede Berrlichteite noch eine Fiafche von dem guten Rum Berei fand. Bum Glud hatte Beter Saas die Flafche ben, fonft hatten Berendt Brigge und Sans Deit tamp die Kartoffeln mit Beferwaffer hinunterfpille

Dit bem Duntelwerden fuhr Berendt Brigge bringe ihn ber, den Rarl Ahrendt, verlaß Dich auf prang dann in fein Boot, ergriff das Ruder und me" — mit diefen Worten driidte er dem Wa tleine Fahrzeng rafch in die Mitte des Stromes.

Gefine ftand am Ufer und fah dem Boote noch und raich bahinglitt. Ihre Gebanten, Bunicht nungen folgten bem Boote. Wie gerne mare fi ren! Aber die harten Borte des Bauern hatten erwedt und fie icheute davor gurud, dem hartell, noch einmal gu begegnen. Rarl mußte felbft er gu tun hatte. Wenn er heimfehrte und bie im Fenfter ichimmern fah, bann mußte er, baß harrte, dann mußte er zu ihr eilen und dann, fie fich nie mehr von ihm trennen. Dann wurd Born bes Baters ihn nicht mehr gurudhalten, ju halten, bann wollten, brauchten fie um bes stimmung nicht mehr zu fragen, benn Karl balt fein Leben gezimmert, felbständig war er geword Beschid seine Freiheit, seine Selbstbeftimmung

Das Schifflein Berendt Brigges verfdmand banmerung. Gefine tehrte nach bem Fahrhauft Bater faß auf ber Bant vor ber hanstür und Bfeife, als ware nichts geschehen, als hatte baus nur auf einige Stunden verlaffen und einer turgen Ausfahrt heimgelehrt.

"Billft Du Dich nicht zu mir fegen, Gefint?" Pinit behaglichem Lächeln.

3ch habe brinnen gu tun, Bater," entgegnett ihm freundlich zu und verschwand in dem Do Ihr Schlafzimmerchen raumte fie auf. lange por bem fleinen Fenfter, von bem aus mi ftrom überbliden tonnte. Ein fleines Lämpches ber Sand und ber fladernde Schein ber fland bingus in bie Pocht gleich ber Gefein ber fland hinaus in die Racht, gleich bem gitternben Straft nes vom duntlen himmelszelt. -

Fortfetung folgt.

Berliner Leben. Der im Bintermuff getragene liene Affe, ber Buchs an ber Leine, beibe find veraltet, bas elegante Lebemanns-Bublifum bes Berliner Beftens führt Buris Darber in ber Tauengienftraße ober auf bem Autfürstendamm spazieren. Gie haben an farbigen Bands den filberne Glöcken um und fallen fofort auf. Alles flaunt, ber Besiger mit funfelnbem Monocle im unbewegliden Beficht ift Gegenstand flummer, erehrbietiger Schen ber 3wed ift erreicht. Bu Saufe in feiner Rifte ftintt ber Marber wie die Best, und bag ihm lebende Suhner und Kaninden zum Fraß vorgeworfen werben, ist zwar auch nicht nett, aber die Rarrheit verlangt ihre Opfer.

#### Echelmereien vom Cage. Der politifche Gfat.

3m Stat gu vieren, lieben Leute, - Dug einer paffen, wie 3hr wift. — Er fitet ftillvergnugt beifeite, — Doch mit im Spiel er troth m ift. — Run hort: Fern überm Rofen Doch . Gert Billon auch - Birb ein furiofer Stat gemacht. - Berr Bilfon aus bem Pankeereiche, — Der hat in Borichlag ihn gebracht. - Suerta, Billa und Carranga, - Sind eifrig mit bon ber Bartie. — Sie treten hurtig an jum Tang, ha! - Und hochft geriffen fpielen fie. - Duerta Farbe foll ber Mitten Ru nee, fagt ber, erft angespielt. — Da hat Dett Bilfon ohne Flennen — Schnell Beracreus ihm an-Befpielt. Doch ba, herr Bilfon fanns taum faffen, -Es wielen mit gleich alle brei! - Ja, aber, einer muß boch paffen ...! - Da lacht ber Riebit, meiner Treu!

## Lokales und Provinzielles.

Berborn, 27. April. "Auf, in ben Birtus Blumenfelb" wirb morgen Abend bie Barole in ber hiefigen Bewohnerschaft lauten. Aber auch die Umgegend wird une ben ein folch unter ben Besuchern ftart vertreten fein, benn ein folch trittgifiges Befuchern ftart vertreten jein, bein noch nicht gaftiert und burfte fich bie Gelegenheit, etwas feltenes zu feben, nicht, burfte fich bie Gelegenheit, etwas feltenes Zu Wittener Tageblatt" ben, nicht gleich wieder bieten. Das "Bittener Tageblatt" tannten Die Aleich wieder bieten. Das "Wittener weltbe-tannten Die 14. April u. a. folgendes über den weltbefannten 3irfus: Der Zirfus Blumenfeld traf mit einem gewaltigen Ger Birfus Blumenfeld traf mit einem Atwaltigen Troß gestern früh in Olpe ein mittels Extrajugs. ben gangen Lroß gestern früh in Olpe ein intitet nach bem Birtusplan Lag über rollte Wagen auf Wagen nach bein Birfusplag. Auf bem Plage felbst entspann fich balb ein milges G. einfiges Schaffen. Große Beltbahnen murben ausgebreitet, Biable eingerammt und in gang furger Beit war benn auch wirtlich eine weiße Zeltstadt entstanden. Mit großem 3nstelle verfolgene Beltstadt entstanden. Dit großem Ereiben. tresse weiße Zeltstadt entstanden. Mit großen Bantilich abends 7 Uhr erstrahlte bas eleftrische Licht. Das erstrongl in eines 7 Uhr erstrahlte bas eleftrische Licht. Lerjonal in schmucke Uniformen gekleibet und die ganze Aufmachung verraten sofort, daß man es hier mit einem erstgen Unternehmen zu tun hat. Die Borftellung wurde eröffnet mit einer schneibig gerittenen Tegasvoltige auf zwei ungefattellen Gerren. Weiter angefattelten Pferben. ausgeführt von zwei herren. Beiter probusierten Pferben, ausgeführt von zwei Deteine Shet-lanbponna fich eble feuerige Bollbluter, luftige fleine Shetlandponne, ungarische Scheden ufw., ben Freiheitsbreffuren von Margarete und Abolf Blumenfeld wurde ungeteilter deifall gespendet. Wahre Perlen ber Reitfunst sind die Beilportspiele ber berühmten Janeln-Truppe in ihrem Att in Renbesbous ber Jugend am Sportplag". Weiter Frl Altoria als gewandte Ohne-Sattel-Reiterin. Berr B. Jansly feinem Bollbluthengft Tanfret in allen Gangarten ber hohen Schule wußte fich die Gunft bes Publifums zu ere in maen, Man wußte fich die Gunft bes Publifums du erein tingen. Bollig auf ihre Roften tamen bie Berehrer ber rein trenfischen Runfte. An fonstigen Leistungen find noch aus den teichaltigen Programm gang besonders ermähnenswert bie ftaunenswerte Sicherheit ber Dif Relly auf bem Telefonbrabt, ber Afrobaten Oswaldo und Partnerin in ihrer Szene Ein Bierigiandaten Oswaldo und Partnerin in ihrer Szene Bin Bertelftundchen auf dem Damenhut". Ferner Die boten bie formitente von Frl. Rosita. Köftliche Unterhaltung boten bie tomischen Intermezzos ber Klowns. Den Schluß außerorbentlich reichhaltigen Programms bilbete bas treten bestellich reichhaltigen Programms wit magischer Beaußerorbentlich reichhaltigen Programms bubete Be-luchtung bes ausgezeichneten Ballets mit magischer Bemes Refleftors ichoffen pyramidenartig aus dem Innern ber baben babe men ber beiteten einen ebenfo Manege bohe Baffergarben und bilbeten einen ebenfo mtereffanten, wie farbenreich ichonen Abichluß. Boll befriedigt ber Statte ber Gebotenen verließen die überaus gablreichen Besucher, ber bie Statte ber Runfte bem Gebiete ber eircenfischen Spiele und Leiftungen twos besonderes feben will, raten, Diese Gelegenheit nicht

beres Die Ausdebnung des weiblichen Sand: bes beibliche Deutschland. Heber die Ausbreitung, welche bei beibliche Sandwerf in Deutschland bis Ende 1913 erbeibliche Sandwert in Deutschland bis Ende 13.1 April bei Borjahres ben folgende Mitteilungen gemacht: Am 1. April Berichtes gab es in Deutschland bereits 18700 weibliche Bertilinge, bie einen gang regelmäßigen Bilbungsgang wie bie angebenben mannlichen handwerfer durchmachen, um auf Grund biefer mannlichen Sandwerfer durchmachen, um Bie Grund biefer Bilbung fpaterhin Stellungen zu erlangen. Die frauen bestant haben bis zu bem gleichen Zeitpunft 6200 nauen bestanden. Naturgemäß ift die Angahl der Meisterinnen Gebelinge und weiblichen bi Berhaltnis ju ber Zahl ber Lehrlinge und weiblichen bertstammerheiten. Es gab nämlich 1918 in allen Handnertstammerbegirten 2120 weibliche Handwertsmeister, sodaß eine Meistern 2120 weidinge Dunen neun weidinge fichtlinge kommen. Die Gesellen und neun weidinge kommen. Die Gesamtzahl der Frauen mit einer 27000. Bemerkenswert ift die Tatsache, daß eine größere in der Weihlichard der der Meisterprüfungskommissionen" eine Beifterin rund brei Gesellen und neun weibliche Anlahl Bemerkenswert ift bie Tatsache, bag eine gebnigen inen Beifter in ben "Meisterprüfungstommissionen" inden indmlich 665 Frauen find barin vertreten. Es begroßent alfo in den Meisterprüfungstommissionen rund Prozent aller vorhandenen weiblichen Meister. Auch die Drozent aller vorhandenen weiblichen Meister. Auch die beitig große Fortschritte gemacht, denn es gab bis zum bendwerter Erhebungen schon 63 Fachvereine weiblicher

Donsbach, 27. April. Am letten Camstag weilten Donebach, 27. April. Am legten Camstag werten berren bier, welche beabsichtigen, Ralfs und Schwerbeiten hier, welche beabsichtigen, Kalfs und Schlichten bier, welche beabsichtigen, Kalfs und Schlichten unseren Gemarkung zu gewinnen. Die Gemeindeswichte wird bem geplanten Unternehmen natürlich weitschaft Generalen Generalen Internehmen Bu letzter Zeit wird biendes wird bem geplanien Unternehmen naturius beit wird and Grünerbe geschürft.

Biedenfopf, 26. April. Der Rreisausichug hatte fich für ben Bau einer Sinterlandbahn von Beglar-Biebentopf mit einem Abzweig nach Giegen ausgesprochen. Rach einem eingetroffenen Schreiben unferes Lanbtogsabgeorbneten Rammerherrn von Beimburg an bas biefige Landratsamt hat fich ber Minifter vorläufig nur fur bas Brojeft Giegen-Glabenbach-Biebentopf intereffiert.

\* Frankfurt a. Mt., 26. April. Am Samstag abend fiel ber Schloffer Friedrich Rupprecht, als er fich in feine Bohnung, Alte Mainzergaffe 27, begeben wollte, von ber Treppe ab und brach ben Balswirbel. Er war auf ber Stelle tot. - Ginen neuen Spigbubentrict bat ein bieber noch nicht ermittelter Mann aus Maing ober Frantfurt erfunden. Er ftiehlt aus Zimmern, Die er mietweise bezieht, Bafche und Rleibungsftude und fucht Diefe bei Wirten gu verfaufen. Stiehlt er nun in Frantfurt, bann verfauft er die Sachen in Maing, und umgefehrt, ftiehlt er in Maing, bann fest er bie Diebsbeute in Frankfurt ab. Die Polizei beider Stabte erfahrt wohl auf biefe Beife bie Diebftable, aber niemals ben Berbleib ber Cachen. Der ingeniofe Dieb tonnte noch nicht gefaßt merben.

Frankfurt a. Dt., 26. April. Der Gittenpolizeiffanbal gab am Freitag zu einer ausgebehnten Ronfereng von Bertretern ber Biesbabener Regierung und bes Minifteriums zu Berlin mit ben biefigen höberen Boligeis organen Beranlaffung. Das Material gegen Schmibt bat fich berart gebauft, bag bie Berurteilung unausbleiblich ift. Leider find aber auch gahlreiche Schugleute ber Sittenabteilung infofern in bie Schmuggeschichte verwidelt, als fie von ben Borbellbefigern ebenfalls Beschente annahmen. 3mar banbelt es fich bier meiftens nur um Bier ober Bigarren, aber trot biefer Bagatellen werben bie Leute ausnahmslos bisgiplinarifc beftraft. Den Schugleuten wurden biefe fleine Buwendungen, für Die fie jest bitter bugen muffen, befonbers von einer Frau Blefchte, formlich aufgezwungen. Jest gibt nun die Frau bei ben Bernehmungen Die Schupleute rudfichtelos preis.

Griesbeim a. M., 26. April. Mus einem Laboratorium ber Chemischen Werte entwendete ein Laborant nach und nach mehrere Platinichalen und verfaufte fie fur 700 Darf. Den Erlos verwendete ber Dann gur Dedung per-

fonlicher Bedurfniffe. Der Dieb fam in Saft.

Bad Bilbel, 26. April. Mit bem Bau bes Rohlenfaurewertes murbe bereits begonnen. Unmittelbar nach Fertigftellung bes Bertes in etwa 4-5 Monaten nehmen bie Borbereitungen gur Erweiterung bes Gprubelbabes burch bie Stadt Frantfurt ihren Beginn. Der Gemeinderat wird fich mit ber für Bilbel und Franffurt bebeutungevollen Frage ichon in ben nachften Tagen beschäftigen. 3m Intereffe ber Bevolferung wird mit ber Betriebsauf. nahme bes Roblenfauremertes am Rathaufe eine öffentliche Sprubelmaffer-Bapfftelle angebracht. Die Borbereitungen für ben Beginn ber Babegeit find beenbet; bas Bab ift vom 1. Dai ab täglich geöffnet.

Alein:Rarben, 26. April. Begen eines fcmerge haften Leibens fturgte fich am Freitag ber Gifenbahnichaffner Rarl Sohmann in Die Nibba und ertrant, ebe ihm jemand

gu Bilfe eilen tonnte.

Traifa, 26. April. Bon ber Darmftabter Gifenbahn ließ fich am Samstag Rachmittag eine bisber unbefannte jüngere Frau überfahren. Gie murbe fofort getotet.

Diederlabuftein, 27. April. Um vorigen Dannerstag paffierte bas Labnfanalschiff, von Ems tommend, mit 2000 Bentnern Erz belaben, unfere Stadt. Der Motor arbeitete durchaus einwandfrei, nachdem die "Rindertrantheiten" auf ber Bergfahrt erfannt und erfolgreich befeitigt murben.

#### Neueste Nachrichten.

Das Befinden des Raifers.

Wien, 27. April. Wie auf Grund bes offiziellen Abendbulletins befannt gegeben wirb, ift im Befinden bes Raifers im Laufe bes geftrigen Tages feine wesentliche Menberung eingetreten. Der Buftanb zeigt eine geringe Befferung. Es berricht Fieberfreiheit. Rrafteguftand und Bergtätigfeit befriedigend. 3m Gegenfat ju bem offigiellen Abendbulletin erfahrt ber Bertreter ber Telegraphenunion aus Soffreisen, baß im Befinden bes greifen Monarchen feine Befferung eingetreten fet. Bielmehr beginnt bas Leiben des Raifers feiner nachften Umgebung Beforgnis einzuflößen. Die Mergte befürchten, daß bei bem Charafter ber Rrantheit bas Berg in Mitleibenschaft gezogen wird. Auch mit bem Gintritt einer Lungenentzundung rechnen die Mergte. Unter biefen Umftanben ift man in ber Umgebung bes Raifers von Beffimismus erfüllt. Das offizielle Bulletin verfchweigt allerdings bie peffimiftifchen Unhaltspuntte. Doch weiß man, baß ber Buftand leiber ungunftig ift.

Grbr. Geja v. Fejervarn t. Mus Bubape ft wird gemelbet: Der ehemalige ungarifde Minifterprafident und Sonvedminifter, Garbefapitan und General ber Infanterie Frhr. Bega v. Rejervary, ift am Samstag Rachmittag bier an Rehltopffrebs im einundachtzigften Lebensjahre gestorben. Er war ber lette Ritter bes Maria Therefien-Orbens, ben er fich bei Solferino erworben hatte.

Die frangöfischen Kammerwahlen. Paris, 27. April. Um 1,25 Uhr morgens ift bas Ergebnis ber frangöfischen Generalwahlen immer noch nicht pollftanbig befannt. Muf bem Minifterium erflart man, bag Die Sichtung ber abgegebenen Stimmzettel befonders lange Beit in Anspruch nimmt, ba ben neuen Bahlvorschriften gufolge bie Stimmgettel in Briefumschläge eingeschloffen fein muffen und nur einzeln berausgenommen merben fonnen. Es fteht jedoch bereits foviel fest, daß famtliche augenblidlichen Mitglieder bes Minifteriums, Die ihre Randibatur wieberaufgestellt hatten, gum teil mit bebeutenber Dehrheit wiebergemahlt worben finb.

Daris, 27. April. Rurg nach 10 Uhr murben bier Die Bablrefultate aus 17 Parifer Bahlfreifen befannt. Aus biefen wenigen Refultaten geht jeboch hervor, bag bie Stimmung ber Bablerichaft einen ftarf nationaliftischen Ginichlag verrat. Bon ben 17 in Paris gemablten Abgeordneten find 16 unbedingte Unhanger ber breijahrigen Dienstzeit. Der Sozialiftenführer Jaures murbe mit 18000 Stimmen Majoritat wiebergemablt. In Berfailles unterlag Caillaur Freund Thalamas, ber ben befannten Brief: "Bravo, Frau Caillaug" fchrieb, bem Abgeorbneten Barbieu, bem befannten Leitartifler bes "Temps". Caillaux, Bryand und Barthou wurden wiedergewählt. Die fozialiftischen Deputierten Thomes, Bracke und Buiffin find in ziemlich gunftigen Stichmahlen. Dambat wurde mit großer Majorität gewählt.

Unfreiwillige Landung. Paris, 27. April. Bei Angoulins-fur-Mer lanbete geftern ein beutscher Ballon. Die Infaffen, brei Deutsche, ber Induftrielle Schmibt, Raulen und Werichen jogen fich bei ber Landung leichte Berlegungen gu. Gie maren am Sonnabend in Barmen aufgestiegen und wollten nach Spanien fliegen. Es handelte fich hierbei um eine Brobefahrt fur bas Gorbon-Bennet-Rennen ber Lufte. Der Burgermeifter von Angoulins benachrichtigte ben Brafeften, ber feststellte, bag bie Luftfchiffer feine photographischen Apparate mit fich führten. Gie erhielten barauf bie Erlaubnis gur Abreife, worauf fie uber Baris in Die Beimat gurudfuhren.

Mus der merifanischen Sauptftadt. Galvefton, 27. April. Der auf ben megitanischen Rriegsichauplag entfanbte Sonberberichterftatter ber Telegraphen-Union melbet burch Funtenspruch von Borb bes im Safen von Beracrus vor Unter liegenben Flaggichiffes "Urfanfas": Geftern abend langte bier ein Bug mit 300 Paffas gieren aus ber Saupftabt an. Die bier antommenben Umeritaner erflaren, bag in ber Sauptftabt eine Schredensberrichaft am Ruber fei. Der Bobel fteinigt auf ber Strafe jeden Ameritaner, ber ihm in ben Weg fommt. Die Baufer und Laben befannter Ameritaner werben bemoliert. Die aus Merito ge-flüchteten Ameritaner wollen auf ihrer Fahrt mehrere Taufend meritanifche Bunbestruppen auf bem Dariche nach Beracrus gefeben haben. Suerta wollte ben Ameritanern bie Abreife aus Merito nicht geftatten. Der englische Befandte jeboch legte fich ins Mittel und ermöglichte ben Amerikanern Die Abreife.

Mebellen auf dem Mariche.

Dew-Mort, 27. April. Mus Beracrug wird gemelbet, baß eine ftarte Streitmacht, Die fich aus Truppen bes Rebellengenerals Bapata gufammenfest, gegen bie Ameritaner in Bergerug im Unmarich ift.

7 Miffionare getotet und aufgefreffen.

Aus Sibnen wird gemelbet: Auf ben neuen Bebriben find von Gingeborenen fieben driftliche Miffionare von ben Wallainfeln, bie auf bie Infel Malecula gegangen waren. getotet und aufgefreffen worben. Zwei anderen Diffionaren gelang es, nach ber Rufte gu flieben.

Berlin, 27. April. Der Schwindler-Burgermeifter Beinrich Thormann ift auf Anordnung ber Staatsanwaltichaft in Roslin, Die fur feine Bergeben guftanbig ift, nach bort überführt worden. Ob er auch bort abgeurteilt wird, ift jeboch noch fraglich, ba er alle Rösliner Richter als befangen abgelehnt bat.

Berlin, 27. April. Rach furger, fcmerer Rrantheit ift hier ber befannte Siftorienmaler Richard Anotel im 58.

Lebensjahre geftorben.

Mew: Nort, 27. April. In Tampico haben Matrofen bes beutichen Rreugers "Dresben" gablreiche Ameritaner vor ber But ber Bevölferung gerettet.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

#### Weilburger Wetterdieuft.

Borausfictlide Bitterung für Dienstag, ben 28. April. Troden und meift beiter, tagsuber warm, nachts ziemlich falt.

Bon ben Berren R. R. 2 Mart und 50 Pfg. fur bie Stadtarmen erhalten gu haben, befcheinigt mit beftem Dant Berborn, ben 27. April 1914

Der Burgermeifter : Birtenbahl.

#### Feuerwehr-Hauptübung.

Am Donnerstag, den 30. d. Mits., abends 71/2 Uhr findet eine lebung ber gefamten Uflichtfenerwehr ftatt.

Antreten am Sprigenhaus (hinterfanb).

hornfignal wird nicht gegeben. — Unenticulbigies Gernbleiben wird bestraft.

ferborn, ben 27. April 1914.

Die Volizeiverwaltung Der Bürgermeifter: Birtenbahl.

Der Brandmeifter: C. S. Baumann.

#### Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jum Bau einer Jodgbrudemafferleitung in Beifterberg follen vergeben werben. Die Beichnungen liegen beim herrn Burgermeifter jur Ginficht aus; von ihm und von hier konnen Angebotsvorbrude nebit Bebingungen gegen Bahlung von 2 Mt. bis gum 30. bs. Dits. bezogen merben.

Angebote find bis jum Eröffnungstermine am Camstag, ben 2. Mai, nachmittags 4 Uhr bei bem Berrn Burgermeifter in Beifterberg eingureichen.

Dillenburg, ben 24. April 1914.

#### Verdingung.

Bum Reubau bes Schulbaufes in Rabenfcheid follen vergeben merben :

1. Erb. und Maurer. 2. Berput, 3. Bimmer. 4. Dade beder., 5. Rlempner, 6. Schmiebe-Arbeiten, 7. Gifenlieferung.

Beichnungen und Bebingungen liegen beim Berrn Burgermeifter jur Ginficht aus; von ihm tonnen Angebotsporbrude gegen Gingahlung von 1.50 Mf. für Los I, und 50 Bfg. für je eine ber fibrigen Lofe bis gum 30. be. Dits. bezogen werben.

Berichloffene mit entfprechenber Aufschrift verfebene Angebote find bis jum Eröffnungstermine am Samstag, ben 2. Mai, nachmittags 21/, Mhr bei bem herrn Burger. meister in Rabenscheib eingureichen. Bufchlagsfrift 14 Tage.

Dillenburg, ben 24. April 1914.

Großadmiral von köfter.

Brofadmiral Sans Ludwig Raimund von Röfter, Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler mit Brillanten, Mitglied des Herrenhauses, wird am 29. April 70 Jahre alt. Der Jubilar wurde in Schwerin als Sohn eines Rittergutsbesitzers geboren und trat am 21. Juni 1859 als Radett-Aspirant in die Kriegsmarine ein. Seit 1864 Offizier, seit 1889 Lidmiral, 1900 in den erblichen Abelsstand erhoben, ist von Köster zuletzt (vom 1. Oftober 1904 bis 26. September 1906) Chef Der aftiven Schlacht-flotte gemejen und wird feit feiner am 29. Dezember 1906 erfolgten Stellung jur Raiferlichen Berfügung in Uner-tennung der langfahrigen Dienste in der Marine-Rangliste weitergeführt. Das Brafidium des Fiemenvereins hat er feit 1908 inne. Admiral von Rofter ift | 1875 mit Elifabeth Schröter vermahlt. Der Che fir in Gohn und amei Löchter entfproffen.



#### Berühmte Schwindler.

Der fimple Schreiber Beinrich Thormann, der, als Ihm ber Boben unter feinen Sugen gu beig murbe, fich in einen Dr. Alexander verwandelte, und fich als folder Jahre bin-burch in amtlichen Stellen behaupten tonnte, bis er als Bürgermeister von Köslin ein unrühmliches Ende fand, hat gewiß in aller Belt das größte Aussehen erregt, und doch reicht sein Ruhm nicht an den des Hauptmanns von Köpenich heran, der ihn, wenn nicht an Gewandtheit, so doch an Originalität übertraf und für alle Zeit eine perstänliche Wete für ich in Anjuruch nehmen darf

sönliche Rote für sich in Anspruch nehmen darf.
Und doch tennt die Kriminalgeschichte eine ganze
Reihe von Fällen, in denen sich Hochstapler Jahre und
selbst jahrzehntelang auf einem viel exponierteren Boden,
als den des Köpenider oder Kösliner Rathauses bewegten, ohne entlaret gu werden. Man bente nur an den unga-riften Rellner Bela Rimm, der, trogdem er gar nicht einrischen Kellner Bela Klimm, der, trozdem er gar nicht ein-mal gut aussah, lange Jahre hindurch in der breitesten Dessenlichteit als Graf de la Ramée austrat, dis ihm eine Unvorsichtigkeit doch eines Tages den Hals brach. Auf derselben Stufe stehen Margusin, der große Heirats-schwindler, der allerdings über bestrickende äußere Borzüge versügte, und der Baron Korsskönig, dessen Name ja noch in aller Erinnerung sein durste. Alle diese drei aber sind Stümper und Anfänger, verglichen mit dem Rumänen Georges Manolescu, der als Fürst Lahdvari an sast allen vernösischen Gisen versehrte in den Kreisen der Nocheuropaifchen hofen verfehrte, in den Rreifen der Sochariftotratie eine Beitlang fogar für tonangebend galt, fich aber ichlecht und recht mit hotelbiebitablen ernahrte.

Um die Jahrhundertwende erregte der Fall der Thereje humbert ungeheures Auffehen. Die gange gute Befellschaft von Baris, der Prafident der Republit an der Spige, hatten in den Salons der allerdings flugen und geiftreichen frau verfehrt, und alle murden von ihr auf bie nicht vorhandene Cramfordiche Erbichaft hin um Betrage angepumpt, beren Gejamtjumme etwa fieben Millionen Grant ausmachte. Der Bruffeler Bantier Billmar, Dr. Rochette, der intelletfuelle Urheber der Caillaug-Calmette. Mffare, und viele andere gehoren in jene Rlaffe von Be-

trügern. Richt immer aber ift es das petuniare Moment, das Richt immer aber ist es das petuniare Moment, das für den Hochstapler maßgebend ist. In sehr vielen Fällen ist es entweder durchaus setundär, oder spielt bald gar teine Rolle. Man denke nur an die vielen bistorischen Hochstapler, die eine zusällige Aehnlichkeit oder ein sonstiges günstiges Zujammentressen von Umständen dazu benuten, um sich in die Weltgeschichte hineinzuschmuggeln. Noch heute sebt die Familie Naundorss, die unbedingt von Ludwig XVII., dem im Temple zu Tode gemarterten Sohne Ludwigs XVI. und der Marie Antoinette abstammen will, und wie leicht und der Marie Untoinette abstammen will, und wie leicht es ift, auf folden Begen zu geben, erfieht man baraus, daß den Raundurffs erft fürglich vom frangösischen Appel-tationsgericht das Recht zugesprochen murde, fich de Bour-

bon zu nennen. Im Anfang des verfloffenen Jahrhunderts trieb ein Schwindler aflergrößten Stils fein Befen, der auf den Aberglauben feiner Mitmenichen fpetulierte, Es mar bies ber unter bem Ramen "ber herrgott non Offenbach" betanntgeworbene polnifche Religionsstifter, ber von feiner Bemeinde, Die er in Rufland hatte, in mabrhaft fürfilicher Beije unterhalten wurde, und der es verstand, auch eine Reihe von europäischen Monarchen um niehr oder minder große Betrage anguborgen.

Die Geldichte fennt von folden Sochstaplern unter anderem noch ben fallchen Demetrius, einen angeblichen anderem noch den fallchen Demetrius, einen angeblichen Sohn des letten Zaren aus dem Hause Rurit, der noch heute in Rußland vielsach für echt gehalten wird, und den falschen Baldemar, der als Markgraf Baldemar der Große von Brandenburg der Welt einen nicht gelinden Schreck einjagte. Auch dier ist man sich über Bahrheit und Nichtwahrbeit stellenweise noch nicht einig.

Beschlossen werde diese Keihe von eigenartigen "Bseudogrößen" mit dem König der Schwindler, mit dem unübertrossenen Meister und Vorbild aller Hochstapler, mit dem Grasen Cagisostro, der in der aweiten Hälte des

mit dem Grafen Caglioftro, der in der zweiten Salfte des 18. Jahrhunderts lebte und alle gefronten Saupter Europas an ber Rafe herumführte. Bei Caglioftro war einfach alles ju haben, vom Stein ber Beifen bis jum fcußficheren Amulett, und fein Abfat von wundertätigen Biebestranten war ungeheuer. Caglioftro hat zwar Schule gemacht, aber feine Junger erreichen ben Deifter nicht.

#### Beidichtstalender.

Dienstag, 28. April. 1772. Job. Friedr. Graf von Struenfee, banifcher Stuatsmann, in Ropenhagen hingerichtet. - 1813. Rutuloff fürbt bei Bunglau. - 1853. Ludm Tied, Dichter, † Berlin. - 1896. Seinrich von Treitigte, Geichichteichreiber, ? Berlin. - 1906. Sermann von Budde, preugischer Minifter Der öffentlichen Arbeiten, † Berlin.

#### Befanntmachung.

Am Mittwody, den 24. Juni 1914, nachm. 31/2 Mhr follen die in ber Gemarfung Robenroth belegenen, im Grundbuche bafelbft in Bb. 10 Bl. 332 auf ben Ramen ber Cheleute Fuhrmann Abolf Geigler und Auguste Lina geb. Deismann in Roben roth eingetragenen

47 Grunbftude (barunter bas QBohnhaus) auf bem Bürgermeisteramt in Robenroth burch bas unterzeichnete Bericht zwangsweise verfteigert werben

Serborn, ben 23. April 1914.

Ronigliches Umtegericht.

#### Impfung biriid.

Die biesjährige öffentliche Impfung burch ben 3mpfargt, herrn Dr. meb. Braune, foll am Donnerstag, den 7. Mai d. 36. und zwar der Erstimpflinge nachmittage 3 Uhr und der Wiederimpflinge nachmittage 31/2 Uhr im Jugendheim im Rat: baufe erfolgen.

Die Nachichau findet am 14. Mai d. 38.

um Diefelbe Beit ebenfalls bort ftatt.

Die Eltern, Pflegeeltern ober Bormunber werben aufgeforbert, bei Bermeidung ber im § 44 bes Reichsimpfgefeges angebrohten Strafen ihre impfpflichtigen Ungehörigen mit rein gewaschenem Rorper und mit reinen Rleibern gur Impfung und Nachschau puntilich gur Stelle zu bringen, ober bie Bemeife vorzulegen, baß bie Impfung erfolgt ift ober aus einem gefeglichen Grunde unterbleiben fann.

Berborn, ben 27. April 1914.

Die Polizeiverwaltung. Der Bürgermeifter: Birtenbahl.

#### Befanntmachung.

Begen Abfchluftarbeiten und Raffenübergabe bleibt die Stadtfaffe und Konigl. Forftaffe Ber: born an ben 3 letten Tagen d. Dits. gefchloffen. Berborn, ben 25. April 1914.

Die Stadtfaffe.

#### Bertilgung des Ouflattigs.

Bur Bertilgung bes Suflattigs, welcher fich jum Schaben ber Landwirtichaft ftart verbreitet bat, werben bie Biefen- pp. Befiger hiermit aufgeforbert. Bur gründlichen Bertilgung bes Suffattigs ift es unbebingt erforberlich, bag bie Blatter mehrere Jahre hindurch gleich bei ihrem hervortreten abgefolagen werben. Be ofter bies gefchieht, befto ficherer und rafder wird bas Absterben bes Burgelftode erreicht. Bestreuen ber abgeschlagenen Blattstengel mit Rainit foll in Jebenfall's einzelnen Fallen guten Erfolg gehabt haben. tann bie reichliche Bermenbung von Rainit in Berbinbung mit bem Abichlagen ber Blatter nur empfohlen werben.

Richtbeachtung biefer Anordnung hat Bestrafung auf Grund bes § 9 ber Feldpolizeiverordnung vom 6. Mai 1882

Berborn, ben 18. April 1914.

Die Polizeiverwaltung. Der Bürgermeifter: Birfenbahl.

#### Bekanntmadjung.

Das Betreten und Begeben bes Fugpfabs in bem Biefengrund Diftr. Reh biefiger Gemartung ift verboten. Buwiderhandlung wird nach § 368,9 bes Reichs. Straf-Bef.-Buches beftraft.

Borbach, ben 27. April 1914.

Die Polizei:Berwaltung: Bieg, Bürgermeifter.

Donnerstag, den 30. April 1914 Bieb- und Grammarkt.

pon leiftungsfabiger Beftf. Cigarrenfabrit gefucht. Offerten unter Dr. ID. 563 an bie Erp. b. Bl.

## Höhere

Melsl n. Ris., Ecke Schul- u. Friedensstrasse.

Internat und Externat.

Vorbereitung für jede Klasse einer höheren Schule, überdies für die

Einj.-Freiw., Obersekunda, Prima-u. Abiturienten-Prüfung der Real-, Oberrealschule, des Gymnasiums sowie des Realgymnasiums.

Vorsteher: Kais. Gymnasialdirektor z. D. Dr. Fr. Hüttemann.

Nur stagtlich geprüfte, akademische Lahrkräfte mit Fakuitäten für alle Klassen eines Cvinnasiums, einer Oberrealschule usw.

Tansende verdanken ihre giänzende Stellung dem Sta d. Techn. Selbstunterrichtsbriefe System Karnack-Hackfe Clanzende Erlefse.

Baugewerksschule: Polier, Architekturzeichnet, Eschniker, Zimmermeister, Maurermeister, Baugewerkschule: Polier, Architekturzeichnet, Eschniker, Zimmermeister, Maurermeister, Baugewerkster, Maurermeister, Eschniker, Ersenbahntechniker. Tiefbautechniker. Schule für Eisenbahntechniker. Maschinenbauschule Monteur, Maschinist, Werkmeister, Maschinenbauschule Maschineningenieur. Elektrotechn. Schule: Elektroingenieur. Schule: Elektroingenieur. Schule: Elektroingenieur. Schule: Installate Elektroinstallateur. Schule für Hunstgewerbe Handwerk: Steinmetzpeister, Modelleur. Stukkater Bautischler, Kunst- und Möbeltischler, Schlosser Bautischler, Kunst- und Möbeltischler, Schlosser Diese Werke setzen kefne Verkenntnissevorans uberwecken: 1. den Besuch der sechnische Bildungt zu vermitteln, 2. in vorfetst. Weise eine Bernfrister eine abgeschlosspie technische Bildungt zu vermitteln, 3. in vorfetst. Weise ehne Bernfristoring e Fachprüt, abzuleg.

Anstührt. Prospekte sow. Dankschreiben üb. bestanden zu gegen monati. Teilzahl. von 3 Nark an zu bestanden zu der Schule den Start ausgeschlesspie der Mischeld, Potsdam S.O.

Bonness & Hachfeld, Potsdam S.O.

beforgt Gure Gintaufe nur in folden Gefchaften, mel gelben Spar-Rabattmarken des Bar-Bab Sparunternelmens 3. g. Schwarz veranogale Kur jeben mit 200 diefer Nabatt-Marten betlebten tann fich die Dausfrau in jedem Geschäft, wa biefe merausgabt werden, für 1. - Milt. Ware entnehme Dochachtenb

Bar-Rabatt-Sparunternehmen 3. 5. Sowath Eibelshaufen.

#### Ritter'sche Dampfziegeleien Wallau

Maschinen-Fabrik und Lager in Werk zeugmaschinen, Werkzeugen, Motorel Eisenwaren. Spezialität: Waschmaschisel Rapid u. Gnom, überall vorzügl bewährt, schope die Wäsche, sparen Zeit, Arbeit und Geld preiswert. — Gebrauchte Benzinmotoren sehr bille abzugeben — Vertrater E abzugeben — Vertreter: Ferd. Bender, Herbert

### atur-Heilku

mit Radium-Energie" heilt von fast allen Kr heiten und Leiden sogar über Nacht, sodass gesagte Operationen unterbleiben konnten Wunderbare Erfolge. \* Viele Dankschreibe

Näheres durch P. Bloh I. Nachf., Drogen

Bischoffen b. Herborn.

Sountag. den 24. Mai findet jo Gott all unfer biesjähriges

#### Blaukreuz-Fest ftatt. Festredner: Die herren Baftor Gurlis.

und Lehrer Geinfd. Siegen.

Blaukreuz-Verein Oberscheld

## Sammelbücher

für die Alters: und Invaliditäts: Verficheren

Buchdruckerei Anding, Gerborn

herborn. Schiefplay. Beltberühmter Birkus

Dienstag abend

81/4 Uhr: Beginn ber Inbilanms-Feftspiele. Mittwoch: 2 Vorftellungen 2

nachm. 4 u. abbs. 81/411hr Täglich vorm. 11-1 Uhr Deffentliche Proben- und Darftall-Befichtigung mit Rongert ber haustapelle. Erwachsene 20 Pfg. Rinder 10 "

Preife wie befannt. Billetvorvertauf: Buchhandlung Schellenberg für bie Abend-Borfillg.

3 Zimmer-Wohn mit Bab per 1. 3 früher zu vermieten.

herborn am Ba Für Schreiner- m Wagnermeifter.

Gine Maidineurin Motor, 1 Hobelmass, eine Bandsage, ent ffine, eine Bandsage, erte fine

fteben billig gu perfa des Raff. Bolfsfr.

1 pferd. mit Anlaffet

tafel zu verfaufen. in der Erp bes gaff. Gebrauchter, ned fe Kinderwagen

ju verfaufen. Berborn.